

Pressemitteilung

IFAT 2026

Saubere Fraktionen, weniger Aufwand: Der neue SWS 6 von Doppstadt setzt auf maximale Trennschärfe

- Produktneuheit: Premiere des SWS 6 auf der IFAT 2026
- Maximale Flexibilität durch Bunker und Kettenlaufwerk
- Einsatz als Stand-alone-Maschine oder als Schlüsselkomponente im Mobile Modular Processing Concept (MMPC)

Velbert/München, 23. April 2026 – Mit dem SWS 6 hebt Doppstadt die Trennung schwieriger Stoffströme auf ein neues Niveau. Der Spiralwellenseparator ist als autarke Funktionseinheit konzipiert und bietet Anwendern ein Höchstmaß an Flexibilität und Unabhängigkeit. Wie diese technologische Neuentwicklung die Wirtschaftlichkeit von Aufbereitungslinien steigert und welche Vorteile die Technologie für Betreiber in der Praxis bietet, zeigt Doppstadt vom 4. bis zum 7. Mai live auf der Münchener IFAT.

Das Herzstück des SWS 6 bildet die patentierte Spiralwellentechnologie von Doppstadt. „Das System reinigt sich durch die besondere Spiralwellenbauart selbstständig und verhindert Wickler sowie Verstopfungen vollständig“, erklärt Moritz Müller, Produktmanager bei Doppstadt.

Dieses Konstruktionsprinzip sichert eine kontinuierliche Materialtrennung ohne wartungsbedingte Unterbrechungen. Der SWS 6 liefert prozesssicher stabile Siebergebnisse auch in komplexen Abfallströmen und lässt sich optimal mit Zerkleinerern oder anderen Vor- und Nachaggregaten kombinieren.

Volle Mobilität auf schwierigem Terrain

Ausgestattet mit einem robusten Kettenfahrwerk erreicht die Maschine eine neue Stufe der Einsatzflexibilität. „Wir haben den SWS 6 konsequent auf die realen Bedingungen auf Recyclingplätzen, Deponien oder Baustellen mit unebenem Untergrund zugeschnitten“, so Müller. Das Kettenlaufwerk macht das System ideal für den Einsatz auf nicht befestigten Böden. Ein entscheidender Praxisvorteil: Die Maschine ist alleine auf dem Hof per Fernsteuerung schnell versetzbar – ganz ohne zusätzliches Ladegerät oder Zugmaschine. Betreiber verfügen damit über ein hochmobiles System, das sofort einsatzbereit ist und flexibel an wechselnden Standorten positioniert werden kann.

Prozesssichere Windsichtung ohne Zusatzaufwand

Für eine maximale Wertschöpfung nutzt der SWS 6 die physikalischen Vorteile der Spiralwelle: Durch die Streckung des Materials auf den Wellen entsteht die perfekte Basis für eine integrierte Windsichtung. So lassen sich Leichtfraktionen prozesssicher und simpel abscheiden, ohne dass eine zusätzliche, externe Maschine für diesen Prozessschritt benötigt wird. Das spart Platz und reduziert die Komplexität der Aufbereitungslinie.

MMPC: Flexibilität mit System

Neben dem Stand-alone-Einsatz lässt sich der SWS 6 ideal in Systemumgebungen integrieren. Auf der IFAT präsentiert Doppstadt die Neuentwicklung im Zusammenhang mit dem Mobile Modular Processing Concept (MMPC). Innerhalb des Anlagenkonzeptes übernimmt der SWS 6 eine zentrale Rolle bei der Fraktionierung. Dabei profitieren Anwender von der hohen Flexibilität, Wirtschaftlichkeit und Rechtssicherheit des MMPC: Bei Bedarf können Maschinen und einzelne Komponenten problemlos ausgetauscht werden.

Besucher der IFAT 2026 können den neuen SWS 6 im MMPC sowie weitere wegweisende Technologien wie die Grobsiebanlage Core Vibro 400 vom 4. bis zum 7. Mai auf dem Doppstadt-Stand (FM.709/1) live erleben.

Weitere Informationen unter: www.doppstadt.de

Bilder und Bildunterzeilen

(Quelle: Doppstadt Umwelttechnik GmbH)

Bildmaterial: <https://pressefotos.sputnik-agentur.de/album/nx3gthfg>

Moritz Müller

„Durch die Kombination von Spiralwelle und Kettenlaufwerk lässt sich die Maschine flexibel für schwere Anwendungen einsetzen. Die Kombination mit der Windsichtung liefert ein höchstes Maß an Prozessstabilität in der Leichtstoffabscheidung“, erklärt Moritz Müller, Produktmanager bei Doppstadt.

SWS 6

Mobile Freiheit in der Siebtechnik: Der neue SWS 6 agiert dank eigenem Antrieb und Kettenfahrwerk erstmals als vollkommen eigenständige Funktionseinheit und ist durch flexible Materialführung mit verschiedenen Maschinen kombinierbar.

MMPC

Als Schlüsselkomponente im Mobile Modular Processing Concept (MMPC) sorgt der SWS 6 für eine präzise Fraktionierung schwieriger Stoffströme.



Das ist Doppstadt:

Das Unternehmen Doppstadt mit Sitz in Velbert wurde 1965 gegründet. Lagen die Anfänge in der Entwicklung von Landmaschinen, ist Doppstadt heute ein weltweit aktiver, führender Lösungsanbieter in allen Bereichen der Recycling-/Umwelttechnologie und Wertstoffgewinnung. "Best Solution. Smart Recycling." – unter diesem Motto kombinieren wir bewährte Verfahren zu individuellen Komplettlösungen, die sich durch innovative Prozessabläufe, größte Effizienz und höchste Wirtschaftlichkeit auszeichnen. Mit Standorten in Velbert, Wülfrath und Calbe bedienen wir Kunden in mehr als 50 Ländern über ein eigenes Händlernetzwerk und bieten umfangreiche Serviceleistungen rund um das einzigartige Doppstadt Portfolio an.

Kontakt für Journalisten

Lisa Dlugosch
Sputnik GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hafenweg 9
D-48155 Münster
Tel.: +49 251 625561 246
dlugosch@sputnik-agentur.de
www.sputnik-agentur.de

Kontakt für Verlagsvertreter

Thomas Willeke
Marketingleiter
Doppstadt Umwelttechnik GmbH
Steinbrink 13
D-42555 Velbert
Tel: +49 2052 889 681
Thomas.Willeke@doppstadt.de
www.doppstadt.de